

Humorvoll aufgelockert

Das Sinfonische Blasorchester des Badischen Konservatoriums im Kammertheater

Das Kammertheater Karlsruhe lud das Publikum, kaum dass das neue Jahr begonnen hatte, zu einer besonderen Premiere ein: zu einem Neujahrskonzert, gestaltet vom Sinfonischen Blasorchester des Badischen Konservatoriums (SBO) unter der Leitung seines Dirigenten Christian Götting und humorvoll moderiert vom Intendanten des Hauses, Bernd Gnann.

Obwohl die Bühne für das 63-köpfige Orchester, das aus jugendlichen Bläser- und Schlagzeugschülern des Konservatoriums besteht, ein wenig eng und die Akustik des eher auf Gesprochenes denn auf Musik abgestimmten Saales etwas trocken war, demonstrierten die jungen Musiker unter Göttings Leitung eindrucksvoll das hohe Niveau des Orchesters gleich zu Beginn mit einer Konzertparaphrase der bekanntesten Melodien aus der „Star Wars“-Filmmusik von John Williams. An einigen wenigen Stellen haperte es zwar etwas mit dem Zusammenspiel, jedoch gelang es dem Or-

chester, die vielschichtig und kontrastierend angelegte, große Komposition überzeugend darzustellen, was auch auf die sich anschließende Tondichtung „Pinocchio“ des holländischen Komponisten Alex Poelman (geboren 1981) zutraf, in dem die diversen Abenteuer

Bernd Gnann sorgte für herzhaftes Lachen

des zum Leben erweckten Hampelmanns lautmalerisch deutlich wurden – zugleich auch ein Verweis auf die demnächst erfolgende Premiere des gleichnamigen Kinder-Theaterstücks am Kammertheater.

Bernd Gnann, der zum Teil selbst im Orchester Trompete mitspielte, bot mit der folgenden Einlage zusammen mit vier weiteren Gesangssolisten und einem Pianisten mit „Liebling,

mein Herz lässt dich grüßen“ und dem „Kleinen grünen Kaktus“ einen Vorgeschmack auf die für den 27. Januar geplante Premiere der Produktion „Comedian Harmonists“. Im Anschluss erklangen noch zwei weitere Werke der sinfonischen Blasorchesterliteratur, „Prima Luce“ des Belgiers Jan van der Roost (Jahrgang 1956) sowie „Sea Rock City“ von Brent Carrack mit gleichermaßen fetzig wie präzise umgesetzten Funk-Elementen.

Ergänzt wurde das Programm mit Astor Piazzollas berühmtem „Libertango“ sowie einer Bearbeitung des US-amerikanischen Bluestitels „Just A Closer Walk With Thee“. Das zahlreich erschienene Publikum zeigte sich begeistert und entließ das Orchester und Christian Götting nicht ohne Zugaben – inklusive einer die Lachmuskeln extrem strapazierenden humoristischen Darstellung eines Titels von Mirreille Mathieu durch Bernd Gnann. -hd.